



Bundeskabinett beschließt Reisesicherungsfonds

KUNDENGELDABSICHERUNG Das Bundeskabinett hat am Mittwoch den Gesetzentwurf zur neuen Kundengeldabsicherung verabschiedet. Der DRV und die AER-Kooperation haben jetzt ihre Kritik an dem Entwurf präzisiert. Um den Kapitalstock des geplanten Reisesicherungsfonds von 750 Millionen Euro bis 2026 zu erreichen, sollen Veranstalter in einer ersten Stufe sieben Prozent ihres Nettopauschalreiseumsatzes pro Geschäftsjahr absichern. Hier fordert der DRV mit Blick auf die Corona-Krise eine schrittweise Anhebung des Prozentsatzes. In einer zweiten Stufe soll dann ein Prozent des Reisepreises als Beitrag geleistet werden. Dieses Prämienentgelt stellt aus Sicht des Verbands ein großes ökonomisches Problem dar. Nach seinen Berechnungen würde der Fonds bei einem Beitragsatz von 0,6 Prozent nach sieben Jahren bereits mehr als 900 Millionen Euro einsammeln. »Wir halten vor diesem Hintergrund einen Prozentsatz von 0,6 Prozent für angemessen und auch ausreichend«, sagt DRV-Präsident Norbert Fiebig. **Mehr dazu**

Überbrückungshilfe III

HILFEN Ab sofort kann die Überbrückungshilfe III beantragt werden. Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Anträge über www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de freigeschaltet für Unternehmen, die von der Corona Pandemie und dem aktuellen Teil-Lockdown stark betroffen sind.



Foto: iStock

TOP-NEWS

VIRUS-VARIATION AUF DEM VORMARSCH

Als neue Hochinzidenzgebiete sind die Seychellen, Bahrain, St. Lucia sowie St. Vincent und die Grenadinen eingestuft worden. Auch Bayern schottet sich gegenüber Tschechien ab.

Das Auswärtige Amt hat seine Reisehinweise überarbeitet. Als neue Hochinzidenzgebiete wurden mit Wirkung zum 14. Februar die Seychellen, Bahrain, St. Lucia sowie die karibische Insel St. Vincent und die Grenadinen ausgewiesen. Verbessert hat sich die Lage in Namibia: Das Land wurde vom Hochrisiko zum Risiko-Gebiet zurückgestuft.

Auch an der Grenze zu Deutschland ist die britische Virusmutation auf

dem Vormarsch. Im Landkreis Tirschenreuth an der Grenze zu Tschechien wiesen 30 Prozent der sequenzierten Tests die Mutation auf, im benachbarten Landkreis Wunsiedel 25 Prozent, erklärte Ministerpräsident Markus Söder. Bei Pendlern aus Tschechien zeigten in Wunsiedel 73 Prozent die Mutation. Um eine Ausbreitung zu verhindern, sollen von Samstag auf Sonntag stationäre Grenzkontrollen eingeführt werden. Eine Einreise nach Bayern und Sach-

sen ist dann nur mit einem negativen Test möglich. Für Pendler werde es »praxisnahe Lösungen« geben, versprach Söder. Tschechien und die Slowakei wurden wegen der Ausbreitung neuer Mutationen als Virusvariantengebiete eingestuft. Dasselbe gilt für Tirol mit Ausnahme von Osttirol, der Gemeinde Jungholz sowie des Rißtals im Gemeindegebiet von Vomp und Eben am Achensee. Für Personen aus Virusvariantengebieten besteht ein Einreiseverbot nach Deutschland. ⚓

ZITAT DER WOCHE

»Der Prozess kommt für die Tourismusbranche mit einer enormen Zeitverzögerung und setzt sie zusätzlich unter Druck.«

VIR-VORSTAND MICHAEL BULLER
ZUM GEPLANTEN
REISESICHERUNGSFONDS

Carrier gibt auf

AIR Namibia ist pleite und hat nach 75 Jahren den Betrieb eingestellt. Das hat die Airline über die sozialen Medien bekanntgegeben. Das Reservierungssystem wurde abgeschaltet, sodass neue Buchungen nicht mehr möglich sind. Passagiere können sich wegen Ticketerstattungen an refunds@airnamibia.aero oder an callcentre@airnamibia.aero wenden. Rund 600 Mitarbeiter sind von der Pleite betroffen. Die traditionsreiche Airline befand sich bereits lange in finanziellen Turbulenzen. Im vergangenen Sommer hatte Namibias Regierung die Liquidation der Staatslinie ins Auge gefasst. Wie regionale Medien berichten, haben sich am Donnerstag Vertreter der Regierung und der Gewerkschaften mit der Airline-Führung getroffen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Was diese Woche noch wichtig war



Foto: AIDA Cruises

Valentinstags-Special

AIDA Bis zum 15. Februar, 23:59 Uhr, ist das Special buchbar. Zum Angebot gehören Fahrten nach Skandinavien und entlang der Ostseemetropolen, Städtetrips in Nordeuropa sowie Reisen im Mittelmeer und in der Karibik. Alle »Pink Valentine«-Angebote sind zum Vario-Tarif erhältlich, können aber auch im Premium-All-inclusive-Tarif gebucht werden.



Foto: iStock

TUI gut vorbereitet

TUI sieht sich vorbereitet auf einen Neustart des touristischen Geschäfts in den nächsten Wochen. Auch die Zahlen aus dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres, die erwartungsgemäß deutlich unter den Werten des Vorjahres liegen, ändern daran nichts. TUI hat von Oktober bis Dezember 2020 468 Millionen Euro umgesetzt, im Vorjahr waren es noch 3,85 Milliarden. Das bereinigte operative Ergebnis liegt bei minus 699 Millionen Euro (Vorjahr: minus 147 Millionen). Der monatliche Mittelabfluss konnte mit durchschnittlich rund 300 Millionen Euro deutlich gedrückt werden, ursprünglich waren 400 bis 450 Millionen Euro erwartet worden. Trotz der Unwägbarkeiten bewertet TUI die Nachfrage für die Sommersaison als gut. Insgesamt verzeichnet der Konzern 2,8 Millionen Buchungen, das entspricht 56 Prozent der Buchungen zum vergleichbaren Zeitpunkt für den Sommer 2019. Die Kapazität entspricht 80 Prozent des Vor-Corona-Sommers. Die Durchschnittspreise liegen mit 20 Prozent deutlich höher. »Die Urlauber sind bereit, mehr für ihre Ferien zu bezahlen«, erklärt Vorstandschef Fritz Jousen.

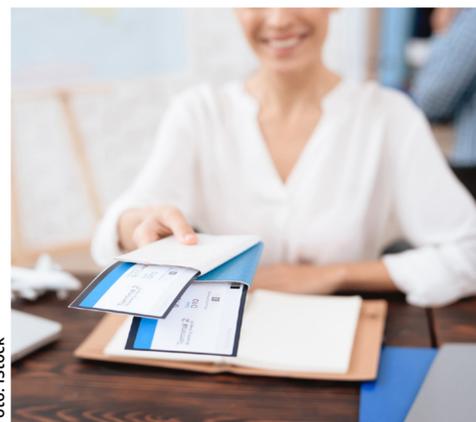


Foto: iStock

QTA fordert Urlaubsgutscheine vom Staat

QTA Die Kooperation richtet eine ebenso ungewöhnliche wie kreative Forderung an die Politik. Als Dank an die »Helden der Corona-Pandemie« und gleichzeitig als Wirtschaftshilfe für die Touristik soll die Bundesregierung Urlaubsgutscheine ausgeben. »Mandatsträger müssen endlich aufhören, sich in der extrem angespannten finanziellen Situation mit kaum fundierten Reisewarnungen und unqualifizierten Statements zu überbieten«, kritisiert QTA-Sprecher Thomas Bösl. Wichtig seien vielmehr konstruktive Hilfen, die das Überleben einer gesamten Branche, inklusive Hotels und Mitarbeitende der touristischen Infrastruktur absichern, fordert er. Bösl schlägt unter anderem Urlaubsschecks aus der Staatskasse vor, mit denen die Arbeit von systemrelevanten Berufsgruppen wie Pflegekräfte und Ärzte, Erzieher und Erzieherinnen sowie Mitarbeitende in den Supermärkten honoriert werden. Zugleich sollen Leistungen von Familien mit Kindern und Homeschooling belohnt werden. Konkret schlägt Bösl für die Vorbereitung des Sommerurlaubs 200 Euro pro Erwachsenen und 100 Euro pro Kind für alle Buchungen im Reisebüro vor.

DEBATTE ÜBER IMPFREISEN Aufgrund von zahlreichen Anfragen und Presseberichten sieht sich das Israelische Verkehrsbüro zu einer Stellungnahme veranlasst. Laut Direktorin Ella Zack Solomon gibt es keine Möglichkeiten für Touristen in Israel, sich gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. »Es werden keine Impfreisen angeboten. Impfungen erhalten ausschließlich die Einwohner Israels.«

DELTA AIRLINES blockiert die Mittel- und Rücksitze auf allen Flügen, die bis zum 30. April starten, und begrenzt damit auch die Kapazität an Bord. Durch den zusätzlichen Freiraum soll den Passagieren ein besseres Sicherheitsgefühl vermittelt werden.

COLOR-LINE stellt in einem neuen Reisebüro-Katalog die Angebote für 2021 vor. Das Spektrum umfasst Fährüberfahrten, Kurzreisen nach Oslo und Tagungen auf See. Daneben gibt es Informationen zum Unternehmen, Einblicke in die Schiffe Color Magic und Color Fantasy sowie Fahrpläne und Preise. Reisebüros und Veranstalter können bis zu zehn Exemplare hier bestellen: sales@colorline.de.

G-ADVENTURES will sich auf eine Wachstumsphase nach der Corona-Krise vorbereiten und hat den Investor Certares an Bord geholt. Firmengründer Bruce Poon Tip bleibt jedoch bestimmender Hauptgesellschafter. Mit dem Einstieg will das Unternehmen weitere Fusions- und Akquisitionschancen verfolgen sowie Investitionen beschleunigen. Certares ist unter anderem an American Express Global Business Travel (GBT) und LATAM Airlines beteiligt.

WEBINAR-TIPPS FÜR TOURISTIKER



Foto: iStock

DRV-WEBINAR ZUR ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III

Seit Mittwoch können Unternehmen und Agenturen die Überbrückungshilfe III beantragen. Wer sich über die Förderung vom Staat eingehend informieren möchte, kann sich für ein DRV-Webinar am 16. Februar anmelden. Von 14 Uhr bis 15:30 Uhr informiert Referent Michael Althoff unter anderem über Förderhöhen, förderfähige Fixkosten, entgangene Margen und Provisionen sowie über das eigentliche Antragsverfahren. Für DRV-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 29 Euro.

[Hier gehts zur Anmeldung](#)



Foto: iStock

RABATT FÜR EXPEDIENTEN

Reisebüromitarbeiter, die im Sommer nach Island reisen wollen, bekommen bei Wikinger Reisen 25 Prozent Expedientenrabatt. Die Buchung muss bis zum 28. Februar erfolgen. Voraussetzung ist ein vorhandener Agenturumsatz. Für diesen Sommer hat der Veranstalter insgesamt 15 Island-Reisen im Programm, darunter drei individuelle Touren mit vorgebuchter Unterkunft und vorgeplanten Routen. Kontakt: agenturbetreuung@wikinger.de

IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehstr. 10, 22761 Hamburg
www.lifeverlag.de

GESCHÄFTSFÜHRERIN
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR / VISDIP
Jean-Marc Götttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

LAYOUTKONZEPT
Ji-Young Ahn

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Klaus Göddert, Elena Rudolph, Iris Quirin
redaktion@trvlcounter.de

NEWSLETTER ABONNIEREN
www.trvlcounter.de/newsletter

MARKETING & SALES
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49 (40) 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de

Alexandre Jouravel, Tel. +49 (40) 38 90 40-28
alexandre.jouravel@lifeverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.3/2021,
gültig von 01.10.2020:

trvlcounter.de/mediadaten
© 2021 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

DIE BÜCHER DER WOCHE

DIE ERDE – EIN PERFEKTER PLANET



Der britische Produzent Huw Cordey dreht seit 20 Jahren spektakuläre Naturfilm-Dokumentationen, unter anderem für National Geographic. Nun erscheint mit »Ein Perfekter Planet« erstmals ein Bildband des Filmemachers. Alles an unserem Planeten, sagt Cordey, seine Größe, seine Entfernung von der Sonne, seine Drehung und Neigung, sein Mond – ist perfekt angepasst.

FREDERKING & THALER VERLAG, 29,99 EURO



EINE PRINZESSIN AUF REISEN



Vermutlich kann nicht jeder Monarch von sich behaupten, sein Land wie seine Westentasche zu kennen. Kronprinzessin Victoria von Schweden aber kann das: Im Laufe von zwei Jahren bereiste sie alle 25 Provinzen, um die Schönheit ihres Landes auf Schusters Rappen zu erleben. Das Ergebnis wurde in einem prachtvoller Bildband festgehalten, der zugleich als Wanderführer dienen kann.

GERSTENBERG VERLAG, 40 EURO

Was diese Woche noch wichtig war



Foto: TVG

Fremdwerbung in den Reisebüros

TVG will durch digitale Werbung in den Reisebüros Marketinggelder einnehmen und an die Partner weitergeben. Durch eine Zusammenarbeit mit dem Spezialisten für digitales Context-Marketing, Framen, können Unternehmen in den Reisebüros auf digitalen Werbeflächen ihre Botschaften senden. »Digital Signage ist bei uns schon seit langem tonangebend, entsprechend sind unsere Büros mit digitalen Screens ausgestattet«, sagt TVG-Geschäftsführerin Birgit Aust. Der Werbepartner muss nicht zwingend aus der Reisebranche kommen.

FIT Reisen präsentiert Ganzjahreskatalog

FIT Reisen startet in den Saison mit seinem Hauptkatalog »Gesundheit und Wellness« sowie den drei Spezialkatalogen »Kuren und Vitalurlaub«, »Ayurveda und Yoga« sowie »Deluxe«. Auf 460 Seiten werden 453 Hotels mit Programmen zu Wellness, Präventions- und Heilkur, Weichtloss, Yoga, Fasten und Detox, Anti-Stress sowie Burnout-Prävention vorgestellt. Das Angebot wird um viele neue Gesundheitspakete sowie 20 neue Hotels ergänzt. www.fitreisen.de



Foto: Hurtigruten

Neue Hurtigruten-Touren ab Hamburg

HURTIGRUTEN hat für die Saison 2022/23 rund 25 Abfahrten mit dem Expeditionsschiff Otto Sverdrup ab Hamburg aufgelegt. Ziel und Wendepunkt der Reisen entlang der norwegischen Fjordküste ist das Nordkap. Im Winter verbringt das Schiff so viel Zeit wie möglich nördlich des Polarkreises, wo die Chancen, das Nordlicht zu sichten, am größten sind. Zu den Höhepunkten im Sommer gehören Ausflüge auf der Insel Senja und die Fahrt in den Hjørundfjord zwischen Bergen und Trondheim.

Neustart-Pakete

MEIN URLAUBSGLÜCK hat zwei Pakete für Neustarter aufgelegt. Das Finanzpaket soll mit einem Mikrodarlehen aus Bundesmitteln Risiken bei der Fälligkeit von gestundeten Provisionsrückzahlungen abfedern. Mein Urlaubsglück kümmert sich um die Beantragung und übernimmt bei einer Laufzeit von bis zu 20 Monaten die Hälfte der Zinsen. Das Hardwarepaket bietet eine professionelle IT-Ausstattung für das Homeoffice.



Foto: iStock

Saudi-Arabien startet durch

SAUDI-ARABIEN Die Saudi Tourism Authority startet ihre Marketingaktivitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit der Einführung des E-Visums im September 2019 hat sich das Land für den Tourismus geöffnet. Für Anfragen von Reisebüros und Veranstaltern steht die Agentur LMG Management in München zur Verfügung. Zu den geplanten Aktivitäten zählen Workshops, Roadshows, Online-Schulungen, Marketingkampagnen und Informationsreisen.

»Happy Flex Days« laufen jetzt an

FTI Seit gestern laufen die »Happy Flex Days« von FTI. Wer bis zum 22. Februar eine Flugpauschalreise der Marken FTI Touristik oder BigXtra für die noch laufende Winter- oder die Sommersaison 2021 bis zum 31. Oktober bucht, bekommt den Flex-Plus-Tarif geschenkt. Je nach Höhe des Reisepreises sparen die Kunden bis zu 300 Euro. Mit dem Upgrade können sie bis 15 Tage vor Reisebeginn kostenlos stornieren. Der Reisepreis wird dann in vollem Umfang zurückerstattet. Die kostenlose Umbuchung ist bis 14 Tage vor Start möglich.

TV-TIPPS FÜR TOURISTIKER



Foto: iStock

UNTERWEGS IM HOHEN NORDEN

SAMSTAG, 13. FEBRUAR, 23:00 UHR
Wilde, endlose Weiten, eine grandiose Natur, lebendige Traditionen und Legenden. »Unterwegs im hohen Norden« geht auf Erkundungstour in Schweden, Norwegen, Finnland und Island. Der Zusammenschritt zeigt Highlights der gleichnamigen fünfteiligen Dokumentationsreihe. In zwei Folgen führt die Reise durch Skandinaviens spektakuläre Naturlandschaften auf der Suche nach der berühmten nordischen Seele.

55 MIN. BEI ARTE



Foto: Hurtigruten

FJORDE, NORDKAP UND POLARLICHT: NORWEGENS LEGENDÄRE HURTIGRUTEN

FREITAG, 19. FEBRUAR, 20:15 UHR

Seit mehr als 125 Jahren verbinden die legendären Postschiffe die Küstenstädte und Dörfer an Norwegens zerklüfteter Küste. Elf Schiffe sind noch heute täglich im Einsatz, um Touristen, Pendler und Fracht vom Süden Norwegens bis hinauf in die Barentssee zu transportieren.

90 MIN., RBB FERNSEHEN

FREMD GELESEN: WAS ANDERE MEDIEN BERICHTEN

TUI Cruises: Kreuzfahrt-Passagiere auf Gran Canaria in Corona-Quarantäne

RND Gäste seien am Ende der Reise in der vergangenen Woche positiv auf Covid-19 getestet worden, sagte eine Sprecherin der Reederei TUI Cruises in Hamburg. [> Zum Artikel](#)

Lufthansa-Piloten müssen im Flugsimulator für Neustart trainieren

SPIEGEL Mit einem umfangreichen Schulungsprogramm bereitet die Lufthansa ihre Pilotinnen und Piloten auf den Neustart nach der Corona-Pandemie vor. [> Zum Artikel](#)

Mallorca hängt an der Reiselust der Deutschen

MZ Hoteliers auf der Insel blicken mit Sorge auf die nächsten Monate. Ein Tourismus-Experte in Berlin fordert ein Umdenken der deutschen Politik. [> Zum Artikel](#)

So wird der mRNA-Impfstoff produziert

SPIEGEL Impfstoffe auf mRNA-Basis wirken gut gegen Covid-19, doch sie sind noch sehr knapp. Wie genau wird die Vakzine von Biontech hergestellt? Ein Erklärungs-Grafik. [> Zum Artikel](#)

Fast 81 Prozent weniger Passagiere in Frankfurt im Januar

FAZ Kein guter Start ins neue Jahr: Der Flughafenbetreiber Fraport verzeichnet auch im Januar deutlich weniger Fluggäste als vor einem Jahr. Positiver entwickeln sich die Zahlen beim Frachtumschlag. [> Zum Artikel](#)

2020 verzeichnet der Deutscher Tourismus 40 Prozent weniger Gäste

ZEIT.DE Beherbergungsverbot und Einreisestopp: Die Corona-Maßnahmen haben die Tourismusbranche schwer getroffen. Eine Gewerkschaft sieht zahlreiche Angestellte in prekärer Lage. [> Zum Artikel](#)

ADV fordert Staatshilfen für alle Flughäfen

AIRLINERS.DE Die ADV fordert kurz vor den Beratungen der Politik zu den Corona-Hilfen für Flughäfen Unterstützung für alle Flughäfen - und damit auch für die bereits vor der Krise defizitären Airports. Der Verband warnt ansonsten vor dem Kollaps des gesamten Systems. [> Zum Artikel](#)

Corona offenbart die westliche Arroganz

TAGESSPIEGEL Dass Deutschland in Sachen Pandemiebekämpfung nicht von Erfolgen aus Asien profitieren wollte, hat

ZITAT DER WOCHE

»Je entschlossener die Impfkampagnen umgesetzt werden, desto schneller können wir zu einer echten Reisefreiheit zurückkehren.«



FRITZ JOUSSEN,
TUI-Vorstandschef

Foto: TUI AG

AKTUELLE MELDUNG

REGIONAL GEHT BESSER

Mobile Reiseberater sollen mit TLT Urlaubsreisen zu echten Profis werden. Eine neue Regionalstruktur soll helfen.

TLT Urlaubsreisen setzt ab sofort auf eine regionale Struktur und stellt den Reiseberatern sechs neue Regionalmanagerinnen zur Seite: »Wir wollen unsere mobilen Reiseprofis damit noch besser und effizienter unterstützen«, sagt André Repschinski, Geschäftsführer von TLT Urlaubsreisen. »Mit einem professionellen Austausch auf regionaler Ebene bringen wir die individuelle Geschäftsentwicklung unserer mobilen Berater noch weiter voran. Die Regionalmanagerinnen sind in alle Vertriebsprojekte eingebunden und stellen damit sicher, dass alle Anforderungen des mobilen Vertriebs unser Unternehmen weiterentwickeln«, so Repschinski weiter. TLT Urlaubsreisen hat nach eigenen Angaben die sechs regionalen Ansprechpartnerinnen intensiv auf

die neuen Aufgaben vorbereitet. Zusätzlich zu der regionalen Betreuung und dem Support setzen sie monatliche Berater-Trainings um.

Diese sechs Regionalmanagerinnen unterstützen ab sofort die TLT Reiseprofis:

- Insa Kämper für die Region Nord
- Colette Freyberg für die Region Mitte
- Judith Schulz für die Region West
- Simone Holländer für die Region Südwest
- Renate Kinkel für die Region Südost
- Patricia Rottenanger für die Region Süd

TLT Urlaubsreisen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der TUI Deutschland mit den Marken Take OFF, Holiday Profis und FERIA.

ZAHL DER WOCHE

600 Mio. Euro sollen die 15 wichtigsten deutschen Flughäfen vom Bund erhalten

ÜBERBRÜCKUNG Der Bund hat nach den Worten von Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Unterstützung von Flughäfen geschnürt. Hinzu komme finanzielle Unterstützung für die Flugsicherung, und zwar sowohl an Regionalflughäfen als auch für die Deutsche Flugsicherung. Der Flughafenverband ADV appellierte an die Regierung, auch die kleineren Flughafenstandorte nicht zu vergessen, die bisher keine Hilfen erhalten. [> Mehr Infos](#)

TIPP DER WOCHE

AER bietet Corona-Masken und PCR-Tests

AER Ab Mitte des Monats können Mitglieder über einen neuen Webshop FFP2-Masken für sich und ihre Kunden zu »extrem günstigen Konditionen« bestellen. Auch ein neuartiger PCR-Selbsttest für zu Hause ist verfügbar. Die Probeentnahme erfolgt in Form eines Zehn-Sekunden-Gurgeltests, dessen Ergebnis am nächsten Werktag bis 16 Uhr vorliegt.



Foto: iStock